**Zeitschrift:** Heimatkunde Wiggertal
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal
**Band:** 5 (1943)

**Artikel:** Das Wiggertaler Heimatmuseum in Schötz
**Autor:** Meier, Kaspar
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-718141

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

sie aber von Sursee nach Wolhusen führen. Mangels nötiger Geldbeschaffung kam es nicht über die Projektausarbeitung und Konzessionierung hinaus.

Das ist in Kürze die lange Reihe der vielen Projekte, die im Wiggertale das Licht der Welt erblickten. Wohl kaum ein anderer Landesteil weist eine solche Dichte von Eisenbahnplänen auf. Ein später verwirklichtes Glied der Wiggertaler Verkehrsinteressen ist die Errichtung der Station Brittnau-Wikon im Jahre 1910. Wohl ist ihr Charakter lokal, aber die nachträgliche Errichtung einer Station an einer bereits bestehenden Linie bedeutet doch stets etwas Neues und ausserordentlich Wichtiges für die in Frage kommende Bevölkerung.

# Das Wiggertaler Heimatmuseum in Schötz

KASPAR MEIER, KONSERVATOR, SCHÖTZ

Wenn auch die Kriegsereignisse in der grossen Welt uns vielfach vom Lokalen abwenden, wenn die Wehrbereitschaft unseres Landes und die kriegswirtschaftlichen Massnahmen unsere Kräfte in vermehrtem Masse in Anspruch nehmen, so hat dennoch unser Heimatmuseum nicht darunter gelitten. Wohl hat die Besucherzahl unter dem reduzierten Autoverkehr stark abgenommen, selbst der Besuch der Schulen lässt etwas zu wünschen übrig, doch wurde dem innern Ausbau vermehrte Aufmerksamkeit zuteil. Die Ausstellungsmöglichkeit wurde erweitert, besonders aber wurde die grosse mesolithische Sammlung von Herrn Dr. Emil Vogt, Konservator am Schweizerischen Landesmuseum in Zürich, fachkundig überprüft und sondiert. Wiederholt haben wir Herrn Dr. Vogt in Anspruch genommen zur Bestimmung von Neufunden. Wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Dr. Vogt wie auch dem Zoologischen Institut der Universität Zürich, das uns in zuvorkommender Weise unsere neolithische Knochensammlung sondierte, bestens danken.

Freunde und Gönner haben auch im verflossenen Vereinsjahr unser Heimatmuseum mit wertvollen Schenkungen bedacht, so haben uns unter anderm zugewendet:

Herr Dr. Amberg, Ettiswil: 1 Holzfund aus der La-Thène-Zeit, Band VC des Geschichtsfreundes, eine Sammlung Sagen aus dem Wiggertal, etc. Amberg Walter, Schötz: 1 Zettelstrecker, 1 Steinbeil und diverse neolithische Streufunde aus dem Pfahlbau Schötz 2. Marie Bättig, Schötz: 4 Bilder zur Genoveva-Sage. Familie Bättig, Gleng, Schötz: 1 Kugelgiesser. Ernst Brügger, Egolzwil: 1 Steinbeil mit Hirschhornfassung und ein interessant bearbeiteter Hirschknochen. Herr Josef Hunkeler, Präsident der HVW., Wikon: Diverse Schriften, wie „Der Dorfbrand von Buttisholz", „Urgeschichtliche Funde in Olten und Umgebung", Jahrbücher der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte, Heimatschutz, Heft 1—3, „Die Kohlenbrennerei im Napfgebiet", etc. Herr Johann Hunkeler, Roh, Schötz: 1 mittelalterliche Lanzenspitze, 1 Ofenkachel mit schöner Ornamentik. Herr Josef Lustenberger, Verwalter, Schötz: 1 vatikanische Münze von 1868. Herr Koller, Nebikon: 4 Joche. Herr Hans Meier, Schötz: 1 Steinbeil aus dem Pfahlbau Schötz 1. Herr Theophil Renggli, Schötz: 1 Luzerner Münze von 1797. Schüler der Oberschule von Schötz: Diverse Funde aus den Pfahlbauten Schötz 1 und Schötz 2.

Wir möchten auch an dieser Stelle diese Gaben herzlich verdanken. Mögen die edlen Spenden viele andere anspornen, dem Museum stetsfort Raritäten zuzuführen, damit es immer mehr ein Kleinod des Wiggertales werde!